

# Mit grossen Sprüngen für die

**Der Kleintierzüchterverband der Waldstätte (KVW) gewährte an der Luzerner Gewerbeausstellung (LUGA) einen umfassenden Einblick in die Tätigkeit der verschiedenen Abteilungen. Kaninhop und Kleintierschau erwiesen sich dabei als Publikumsmagneten.**

Mami, schau mal, das Kaninchen springt ja wie Gottis Pferd», kommentierte ein Dreikäsehoch einen Sprung von Sämi, dem amtierenden Schweizer Meister im Kaninhop. «Aber nicht ganz so hoch», antwortete die Mutter, die ebenfalls fasziniert das Geschehen auf dem Hindernisparcours verfolgte. Die beiden fanden es toll, wie feinfühlig die Kaninchenzüchterin Veronika Wermuth aus Goldau SZ mit ihren Kaninchen umging. Mit geübtem Griff fasste sie Sämi nach getaner Arbeit und flüsterte ihm leise einige freundliche Worte ins Ohr, bevor sie ihn sorgsam in seiner Box unterbrachte. Nun war die Reihe an Malibu. Nach einer kurzen Liebkosung wurde er auf den Teppich

gesetzt und setzte ohne grosses Zutun seiner Trainerin zum ersten Sprung an.

«Wer sich mit dieser aus Schweden stammenden Sportart beschäftigen will, sollte über die Haltung von Kaninchen informiert sein und viel Verständnis für die Tiere aufbringen», sagte Veronika Wermuth. Bis die Kaninchen bereit seien, Mini-Hürden zu überspringen, benötige es viel Geduld und Zeit. Zuerst müsse sich das Tier an das Brustgeschirr und das «Hoppeln» an der Leine gewöhnen, sagte die 24-jährige Wermuth.

Diese Aussage wurde mit dem Auftritt von Chico – der erst seit zehn Tagen über Hürden springt – bestätigt. Er erlebte an der LUGA seinen ersten Einsatz vor vielen Zuschauern und musste sich erst an die neue Situation gewöhnen. Nachdem er eine Hürde locker übersprungen hatte, hielt er vor der nächsten an, beschnupperte diese kritisch und schlug einen grossen Bogen um sie. Nach einer sanften Berührung durch seine Führerin setzte er beim nächsten Hindernis wieder wie ein «Profi» zu einem gelungenen Sprung an. «Solche Situationen können sich bei «Anfängern» er-

geben. Die Wettkampftauglichkeit reift nur langsam», sagte Wermuth, die seit drei Jahren – zusammen mit ihrer Zwillingsschwester Katharina – Kaninhop in der Schweiz bekannt macht.

**Jede Kaninchenrasse kann springen, vielmehr kommt es auf den Charakter an** Erfreulicherweise war das Interesse an dieser jungen Sportart – die sich für Jung und Alt eignet – an der LUGA gross. «Ein besonders nettes Erlebnis war, als sich ein älterer Kaninchenzüchter danach erkundigte, ob seine Holländerkaninchen auch für Kaninhop geeignet seien», erzählte Veronika Wermuth weiter. Sie habe ihm erklärt, dass jede Rasse «sprungtauglich» sei. Der Charakter des Tieres sei entscheidend. Nach dieser Antwort habe ihr der Züchter versichert, zu Hause Versuche mit seinen Kaninchen anzustellen. Persönlich habe sie bis anhin mit Zwerg- und Kleinwiddern, wie auch mit Kleinsilberkaninchen gute Erfahrungen gemacht.

An der Rammberschau in Freiburg durfte sich Veronika Wermuth über den Farben-



Die braungebänderte Wyandotten-Henne mit ihren Küken wurde viel bestaunt.



Auch die Luzerner Tauben gehörten zum KVW-Ausstellungsangebot.



Ziergeflügel stellten willkommene Farbtupfer im KVW-Zelt dar.



Jules Schweizer, KVW-Präsident, wird von Marceline Iten (Radio Sunshine) interviewt.



Kaninchen in nächster Nähe betrachten – für viele Besucher ein besonderes Erlebnis.



Farbenschlagsieger «Bacardi» beim Sprung über eine Hürde. Im Hintergrund seine Trainerin Veronika Wermuth.

